

**Klub der Freiheitlichen Bezirksräte
Wien - Rudofsheim-Fünfhaus**

**An die
Bezirksvorsteherung
Rudofsheim-Fünfhaus
Gasgasse 8-10
1150 Wien**

Betrifft: Anfrage der FPÖ-Fraktion zur Bezirksvertretungssitzung am 04.06.2020 bezüglich
Evaluierungen von „Kühlen Straßen“

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gem. § 23 GO-BV nachstehende

A N F R A G E

Der Bezirksvorsteher wird um Aufklärung und Beantwortung ersucht:

In welcher Form, wann und wo wurden Evaluierungen von „Kühlen Straßen“ aus dem Jahr 2019 durchgeführt, bei denen sich laut Frau Vizebürgermeister Hebein 92 Prozent der Anrainer für die Wiederholung dieser Aktionen ausgesprochen hätten?

B E G R Ü N D U N G

Aus den Medien war zu entnehmen, dass von Vizebürgermeisterin Hebein geplant ist, den Bereich Markgraf-Rüdiger-Straße/ Burjanplatz/ Langmaisgasse als „Kühle Straße“ von 22.Juni bis 20.September 2020 zu gestalten. Grundlage dafür waren scheinbar die o.a. Evaluierungen.

Aus Beobachtungen ist allerdings zu schließen, dass die „Kühlen Straßen“ im Vorjahr keineswegs so gut angenommen wurden, wie behauptet.

So war z.B. die Hasnerstraße von Haymerlegasse bis Habichergasse im 16. Bezirk, als solche eingerichtet, wurde aber kaum frequentiert. Die Nebelsprühdüsen waren nach kurzer Zeit wieder weg, und der verlegte Rasenteppich auf der Fahrbahn wurde auch bald wieder entfernt und fand sich dann in Resten verlegt rund um die dortigen Alleebäume.

Daher erscheint es fraglich, dass sich ein repräsentativer Anteil von Anrainern für die Wiederholung bzw. Erweiterung von „Kühlen Straßen“ ausgesprochen hat, da auch sehr viele Anrainer vom Verlust der Parkplätze und Umwege durch Verkehrssperren betroffen sind.

Herbert Schweifer

Ing. Manfred R. Dvořak